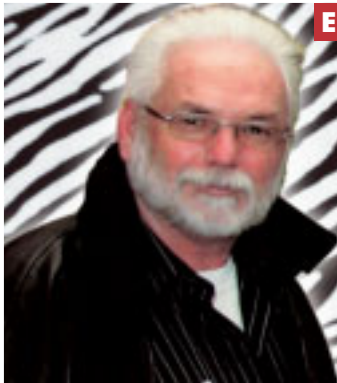




Ausgabe Nr. 1 | 2010

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied

EDITORIAL



Das Zebra König der Fussgänger

(Danke Marco für den tollen Titel)

Die Frau war das einzige Wesen, welches ihrem Jäger auflauerte. Über tausende von Generationen bewährte sich dieses eigenartige, phantastische Verhalten zum Vorteil der Menschheit. Vor 16 Jahren wurde, auch bei uns in der Schweiz, künstlich eine zweite Spezies geschaffen. Jedoch völlig ohne den Charme der Ladies. Fussgänger warten manchmal ganz gerne genau auf den Moment, wenn wir angefahren kommen, um über die Strasse zu latschen. Vor uns kein Auto, hinter uns keines. Das Blech soll jetzt anhalten, auch am steilsten Berg. Muss ein schönes Gefühl sein. „Warte, luege, lose, laufe“, lautete bis 1994 die Devise am gelben Streifen. Heute heisst diese oft: „Laufe, Bremse quietsche la, Schpass ha oder bös luegä, usrüefä“.

Der Vortritt wäre ganz okay. Wenn er so vernünftig gefusshabt würde, wie z.B. im Positionspapier www.fussverkehr.ch festgehalten: *Mit der Korrektur der Verkehrsregelnverordnung ist die Verantwortung für die Sicherheit auf dem Fussgängerstreifen nicht einseitig den Fahrzeuglenkenden überbürdet worden, sondern mit der neuen Formulierung „Sie (die Fussgänger) dürfen jedoch vom Vortrittsrecht nicht Gebrauch machen, wenn das Fahrzeug bereits so nahe ist, dass es nicht mehr rechtzeitig anhalten könnte“, ist den FussgängerInnen die Pflicht auferlegt worden, Distanz und Geschwindigkeit der heranahenden Fahrzeuge abzuschätzen und entsprechend abzuwarten, bis der Vortritt wirksam wird.*

Tönt gut, nur welche Fussgänger wissen das? Osteuropäische Staaten stellten im September 2002 in der UNO die Wiederaufnahme des Handzeichens zur Diskussion, hatten aber keine Chance. Besser erging es der parlamentarischen Initiative der Aargauer Nationalrätin Sylvia Flückiger-Bäni vom März 2008. Silvia - sie und ihr Mann, Hanspeter, Mitglieder im SMVC Zentralschweiz - wollte das Handzeichen wieder einführen. Fussgänger also den Streifen nicht mehr überraschend betreten lassen. Die Ablehnung fiel mit nur drei Stimmen hauchdünn aus: 88 Stimmen dagegen, 85 dafür.

Wenn eine Gattung alle Rechte hat und die andere keine, oder so gummige, dass sie auch gleich weggelassen werden könnten, wird das oft ausgenutzt. Rechte verleihen Macht. Nicht alle die Macht haben, handeln vernünftig. Das kennen wir auch aus anderen Bereichen zur Genüge. Wieso sollte das bei Fussgängern anders sein?

Schlimmer noch als das Beispiel im ersten Abschnitt, dünken mich die Fussgängerstreifen-Horrorerlebnisse vorwiegend in der Dämmerung und in der Nacht. Wir trugen Leuchtgamaschen im Militär. Die Drei, die im Tarnzug aus dem Gebüsch über den Streifen preschten, jedoch nicht. Ebenso wenig der schwarz gekleidete Kapuzenmann, der plötzlich aus dem Nichts vor mir auftauchte, als ob er direkt aus einem Schacht gestiegen wäre. Manche Fussgänger stellen jeden Hasen im Hakenschlagen in den Schatten.

Sehe vor mir eine junge Frau auf dem Trottoir parallel gehen. Als ich beim Fussgängerstreifen ankomme, steht sie auch drauf. Ich bemerkte nicht das allerleiseste Anzeichen ihres Vorhabens. Nur noch Gedankenleser sind heute sicher hinter dem Steuer. Erwinnere mich auch gerne an die Familie, die so gemütlich über die Strasse schlich, dass sie von einer Schnecke brutal gerammt worden wäre. Die Uhr zeigte 11:00 und ich fragte mich, ob die vier wohl noch mal aufwachen würden im Laufe des Tages.

Wenn immer von Fussgängern die Rede ist, stelle ich fest, dass ich nicht der einzige bin, dem diese öfters quer im Magen liegen und am Streifen für Schreckensmomente sorgen. Ich wünsche Dir eine gute Oldtimersaison 2010, frei von unliebsamen Begegnungen der geschilderten Art. Vielen Dank allen Fussgängern, die das Hirn nicht ausschalten, wenn sie die gelben Markierungen sehen. Aber dann kommt mir der Komiker in den Sinn, der mir auf dem Streifen, blöd grinsend, mit seinem Autoschlüssel lässig zuwinkte, nachdem er mich zu einem brüskten Stopp gezwungen hatte. Vielleicht kein Zufall, dass das Zebra - das Tier welches oft dem Streifen vorangestellt wird - mit dem Esel verwandt ist.

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)



Prolog + Dank an alle Beteiligten

Einige SMVC Mitglieder waren nach dem 2. Weltkrieg an vorderster Front dabei, die Schweiz zu motorisieren. Freue mich, sechs Kollegen hier vorzustellen. Das Unterfangen war zeitintensiv und wäre ohne die Unterstützung der unten Aufgeführten nicht möglich gewesen. Ich danke Edwin Keller für seine Recherchen, Louis Frey jun. (Sohn von Louis Frey sen.), Marie Senn (Frau von Ruedi Senn); René Hediger (Neffe von Ernst Baltisberger), Roland Bachofen (ehemaliger Mitarbeiter von Edgar Schwyn), Rolf Plattner (Sohn von Ruedi Plattner), Stephan Weibel (Sohn von Eugen Weibel) für die unverzichtbare Hilfe. Vor allem bei den alten Fotos, die meistens digitalisiert werden mussten. Unter www.smvc.ch [SwissClassics] [2010] sind übrigens weitere Fotos und Infos zu finden.

Abgrenzung

Dutzende weitere SMVC Mitglieder würden eine Vorstellung verdienen. Weil sie zB. halfen, unseren Club auf die Räder zu stellen, oder auch mit Autos und Oldtimern zu tun haben. Das wären jedoch „weiche“ Eckdaten gewesen. Wegen dem Umfang und um Ungerechtigkeiten möglichst zu vermeiden, mussten enge, stabile Grenzen gezogen werden: a) Auto als Beruf, b) über 70 Jahre alt, weil nur diese in den späten 40igern und frühen 50igern des letzten Jahrhunderts bereits mit den Autos involviert waren, die wir heute als Oldtimer fahren.

SMVC Motor Veteranen Profis

Text: Ruedi Müller, Fotos: diverse, siehe Text



Ernst Baltisberger

Wohnort: 8910 Affoltern am Albis / ZH
geboren: 28. März 1918 (92)
 verheiratet mit Ruth,
 geborene Wenger
Sektion: Zentralschweiz, Eintritt 1956,
 aktiv dabei

- Lehre als Feinmechaniker und Werkzeugmacher.
- 1946 Velo- und Motorradwerkstätte vom Vater übernommen. Kürzlich fand Ernst Rechnungen an seinen Vater von 1910!; Vertretungen Motorräder: Puch, Jawa, BSA, NSU, Horix, TWN, (BMW).
- Mitglied Schweizerischer Velo- und Motorhändlerverband
- Oldtimer: 1918 Motosacoche (Kaffeemühle) mit Sperrholz Seitenwagen. Ernst ist auch heute noch mit seinem Motorrad unterwegs. Als 1980 der Gotthardtunnel eröffnet wurde, war er der Erste, der durchfuhr. Deshalb sein Name: „GotthardBalti“.



Ernst Baltisberger 2010.



Ernst, ca 1938 (20) mit einem Kollegen auf dem Sozius.



Ernst mit Kaffeemühle.

Edgar Schwyn †

Edgar Schwyn verstarb am 7. Januar überraschend an den Folgen eines Bagatellunfalls. Ich habe kurz vorher noch mit ihm gesprochen wegen dieses Artikels. Wie alle anderen Vorgestellten, sah Edgar das vorliegende Resultat in einer Rohfassung. Die hatte Marco Schulze erstellt, damit sich unsere Profi Senioren ein Bild machen konnten. Dank Roland Bachofen waren Edgars Angaben als erste komplett. Seine beiden Fotos dienten bei allen anderen als Platzhalter!

Wohnort: 8006 Zürich

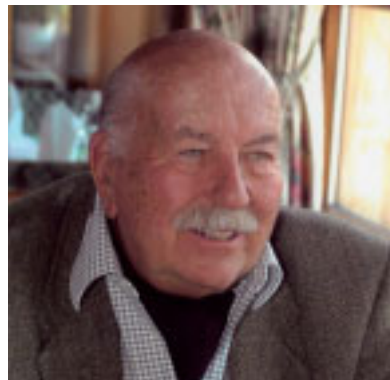
9. März 1928 – 7. Januar 2010 (82)

verheiratet mit Elsy, geborene Haltiner, 1960

Sektion: Zürich, Eintritt 1979 (-2010)

Edgar und Elsy waren am SMVC Schlussfahren vom 4. Oktober 2009 noch mit dabei.

- Handelsschule, Büroangestellter bei der Amag.
- Autos und –zubehör; Generalvertretungen Abarth, Jensen und Lotus; Vertretung Honda; Verbindungen zu de Tomaso.
- Grosse Rennerfolge mit der von Edgar gegründetem „Abarth Corse Svizzera“.
- Oldtimer: 1972 Jensen Interceptor III.
- Vorstandsmitglied SGM, Schweizerische Verband der Grosshändler und Importeure der Motorfahrzeugzulieferbranche; Ausstellerkommission Automobilsalon.
- Edgar schrieb 2004 eine 54seitige Autobiografie. Diese kann, so lange Vorrat, gratis bezogen werden. Bitte Couvert mit Fr. 2.-- in Marken für Porto schicken an: Roland Bachofen, Tiefenhofstrasse 25, CH-8820 Wädenswil.
Tel. 044 780 09 44, roland.bachofen@bluewin.ch



Edgar 2004.



1946, Edgar (18) am Holzkohlenvergaser.



Eugen Weibel 2006.

Eugen Weibel

Wohnort: 4632 Trimbach/SO

geboren: 27. November 1931 (78)

verheiratet mit Hanni, geborene Wüthrich

Sektion: Mittelland, 1959, aktiv dabei, seit 1. Rallye in Rapperswil

- Metallvorlehre in Gelterkinden; Automechanikerlehre bei Agence Americaine in Basel; Elektroinstallationen an Verkaufswagen, Bussen und Cars (Giro Busse) bei Frech-Hoch AG Sissach; Automobiltechnikum Biel, 1955 – 56 mit Abschluss, Studentenverbindung Stabiennsenses; zurück zu Agence Americaine, zuständig für Occasionen; ab 1962 Carrosseriewerke Aarburg AG, Verkaufsleiter bis zur Pensionierung (offiziell) 1997.
- Oldtimer: 1921 Rolls Royce 20 H.P. seit 1954
- Prüfungsexperte für dipl. Autoverkäufer beim Schweizerischen Automobilgewerbverband.



Eugen (22) am 27. Sept 1953 vor dem Cadillac eines Kunden. Das Auto kaufte er später. Vom gleichen Besitzer stammt auch sein RR 20 H.P.



2003. Eugen in seinem Rolls Royce 20 H.P. Barker Sedan. Den übernahm er vom selben Vorbesitzer wie den Cadillac.

Louis Frey sen.

Wohnort: 5630 Muri / AG
geboren: 10. Juli 1932 (78)
 verheiratet mit Nelly, geborene Keller
Sektion: Zentralschweiz, Eintritt 1967,
 aktiv dabei

Louis hatte 1957 vom SMVC eine Einladung für die Gründungsversammlung erhalten, war aber noch nicht interessiert. Nachher klappte dann der Eintritt erst beim zweiten Anlauf.



Louis (18) ca. 1950 mit einem komplett selbst gebauten Modell mit 12 Zylinder Motörchen und DeDion Hinterachse!



Louis (76) am 9. Januar 2010. Louis hält dasselbe Modell in seinen Händen wie vor 58 Jahren.



2010. Louis, sen hinter dem 12 Zylinder, 27 Liter Rover Meteor Motor, Linzenz Rolls Royce, eines Projektes seines Sohnes, Louis jun. Siehe: <http://www.youtube.com/watch?v=mT5XkQUUePI>. (Link in einem neuen Fenster öffnen.)

- Lehre als Automechaniker beim Vater; Arbeitsstellen bei Th.Willy Luzern, GM Biel, Garantearbeiten, GM Lausanne; 1957 Meisterprüfung in Winterthur; In der ersten Woche des 4monatigen Kurses starb Louis's Vater, auch Louis, an einem Herzschlag. Zusammen mit seiner Mutter zog der junge Louis den Betrieb mit einem Arbeiter, zwei Lehrlingen und die Prüfung durch. Vertretungen: Chevrolet, Studebaker (48 – 55), Peugeot (-2000); 1960 riss Louis die alte Garage ab und baute eine neue. Weitere Infos siehe hier: [Link: www.garage-louis-frey.ch/firma/geschichte.htm](http://www.garage-louis-frey.ch/firma/geschichte.htm)
- Oldtimer: 1961 kaufte Louis den ersten, einen Opel P4. Heute reicht seine Sammlung Hanomag (Kommisbrot) bis zum Ferrari 340 America Barchetta, mit dem Louis in die Villa d'Este, an die Migle Millia etc. eingeladen wurde und auch, mit Nelly zusammen, teilnahm. In den 70igern begann Louis auch mit Oldtimerreparaturen, die heute über 70% des Umsatzes ausmachen.
- Heute führt sein Sohn, auch Louis, den Betrieb, die Garage Louis Frey mit seiner Frau Brigit in der dritten Generation. Aber Louis sen. ist sehr oft auch noch in seiner geliebten Garage.
- Über die Motorisierung im Freiamt ist ein Buch im Entstehen. Arbeitstitel: Die „Garagisten“. Interessierte wenden sich für Auskünfte bitte an Brigit + Louis Frey jun. 056 664 11 54 oder mail@garage-louis-frey.ch Siehe auch das Video mit Louis. Details > Epilog.

Ruedi Senn

Wohnort: 5627 Besenbüren / AG
geboren: 28. September 1933 (76)
 verheiratet mit Maria,
 geborene Gerber
Sektion: Zentralschweiz,
 Eintritt 1997,
 aktiv dabei



Ruedi Senn am 5. Januar 2010.
 Foto: Maria Senn (Frau von Ruedi)



Ruedi (37), ca. 1970 vor einem Toyota Corolla 1600.

- Lehre als Automechaniker Garage Noser in Pfäffikon Zürich (Ruedi hatte Zimmer dort); Für Vater's Depot und Restaurant Frohsinn in Besenbüren (Mineralwasser, selbstgepresste Torfbriketts) als Chauffeur gearbeitet; 1958 begonnen mit Handel: Occasions-, Unfallwagen und Autoverwertung; Aus Handel und Verwertung entstand eine Garage. Vertretungen: 1978 Übernahme GM Vertretung: Cadillac, Buick, Oldsmobile, Chevrolet, Pontiac; 1980 kam Mitsubishi dazu; 1991 Gründung Auto Senn AG in Muri; 1994 Neubau Garage in Besenbüren; 1996 Senag Autoimport AG, Direktimport amerikanischer Autos; 2009 Neubau Garage Autocenter Senn AG in Bremgarten, Chevrolet und Skoda Vertretung.
- Diese Garagen werden –je eine- von Ruedis drei Söhnen weiter geführt: Peter in Muri, Ruedi in Besenbüren, Heinz in Bremgarten. Die Autoverwertung samt Spenglerei übernahm per 1. Januar 2010 Remo Senn, ein Enkel von Ruedi!
- Oldtimer: eine ganze Sammlung amerikanischer Oldtimer.
- Gemeinderat Besenbüren, 1973, 1973 – 1993 Präsident (20 Jahre)!



Ruedi Plattner

Wohnort: 4053 Basel, **geboren:** 19. Februar 1934 (76)
verheiratet mit: Rosmarie, geborene Furler, **Sektion:** Nordwest, 1968

- (1948 – 1952) Lehre als Automechaniker, 1958 Meisterprüfung
- Gründung der Garage Plattner 1930, Garage vom Vater übernommen (1958), Neubau Garage (1961) mit modernst eingerichteter Werkstatt, Leistungsprüfstand, etc.; Vetretenungen: FIAT Personenwagen und Nutzfahrzeuge, (Maserati -1974) Lehrlingsausbildung seit 1975; Experte für Lehrabschlussprüfungen 1975 – 2004.
- Spezialgebiet: Unterhalt und Restauration von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen, Frisieren von Fahrzeugen. Dazu sind spezielle Kenntnisse betreffend Vergaser erforderlich.
- Als ich ihn am 28. Dez 2009 16:15 anrief in dieser Sache, erhielt ich von einem Mitarbeiter die Auskunft: „Ruedi ist gerade auf einer Probefahrt“. Ruedi arbeitet immer noch voll. Am liebsten an Oldtimern. Aber kein Handel, ausschliesslich mechanische Restaurationen: Wilson Vorwählgetriebe und Cotalgetriebe. Also, Komponenten, die wenige noch richtig im Griff haben. „Jetzt ist auch gerade wieder ein Abarth Motor in einer Kiste eingetroffen, den sie nicht mehr zusammenbauen konnten“, meinte Ruedi, als er mich zurückrief.
- Zentralvorstand SMVC, Ressort Technik, FIVA Pässe; 20 Jahre Technische Kommission FIVA; Referent ASA Kurse.



Epilog

Viele weitere Fotos und Informationen auf: www.smvc.ch. Dort [SwissClassics SMVC] klicken. Dann [Artikel online 2010], [Swiss Classics Nr 25-1 | 2010 | März | April | Mai], Artikel, [Seite II, Artikel: „SMVC Motor Veteranen Profis“].

Besonders die Interviews mit den Vorgestellten waren für mich eine grosse Bereicherung. Unwahrscheinlich was für verborgene Schätze sich da offenbarten. Gerne hätte ich ganze Lebensberichte aufgeschrieben, was aber den Rahmen gesprengt hätte. Von zwei der Vorgestellten, Edgar Schwyn und Louis Frey sen. sind Biografien oder Memoiren vorhanden oder im Entstehen. Solltest Du, liebe Leserin, lieber Leser, Interesse haben an einer Biografie oder so, melde Dich: 041 666 34 64 oder r.mueller@smvc.ch. Diskutiere das Thema -das ja oft auch eine Firmengeschichte wäre- gerne unverbindlich.

SMVC Anlässe 2010

SMVC Schweiz

Anlass	Datum	veranstaltende Sektion
Mitgliederversammlung	Samstag 20. März	Zürich
Anfahren	Sonntag 25. April	Nordwestschweiz
Frühlingsfahrt	Sonntag 9. Mai	Zürich
Ostschweizer Sommerfahrt	Samstag 12. Juni	Ostschweiz
Vitznau	Sonntag 18. Juli	Zentralschweiz
Zürifahrt	Sonntag 15. August	Zürich
Raduno	Sa 11.+ So 12. Sept	Ticino
Schlussfahren	Sonntag 3. Oktober	Mittelland

Sektionsveranstaltungen:

Auch zu diesen sind Mitglieder anderer Sektionen und solche, die den SMVC kennen lernen wollen, eingeladen.

Weitere Veranstaltungen der Sektionen siehe: www.smvc.ch dort im Menu Sektionen klicken.

SMVC Schweiz



Text: Andreas Kunz, Präsident SMVC Sektion Nordwest

Anfahren 2010

SONNTAG 25. APRIL 2010



Unser Treffpunkt am Sonntag. Bitte besseres Wetter mitbringen.

Das Anfahren 2010 führt uns mit den Oldtimern von Balsthal im Aaretal über die Jurahöhen nach Rheinfelden am Rhein, wo wir im Restaurant Schlossgarten auf dem Feldschlösschen-Areal das gemeinsame Mittagessen einnehmen und auch die grosse Lastwagenflotte der Brauerei vom historischen bis zum modernsten Fahrzeug besichtigen können.

Wir besammeln uns ab 09.00 Uhr auf dem Parkplatz der Hotels Kreuz / Rössli / Kornhaus in Balsthal und geniessen noch Kaffee und Gipfeli.

Abfahrt zum Anfahren um 10:15 Uhr

Für am Vorabend Anreisende sind im Hotel Kreuz genügend Einzel- oder Doppelzimmer vorhanden. Kosten: Fr. 170.-- das DZ oder Fr. 105.-- bis 130.-- im EZ/ Person für Übernachtung mit Frühstück. Zimmerreservierungen bitte direkt im Hotel Kreuz, Tel. 062 3868888, E-Mail: kreuz@seminarhotelkreuz.ch anmelden. Bei einem gemeinsamen Nachtessen am Samstagabend haben wir genügend Zeit für Gespräche und Gedankenaustausch über unsere schöne Freizeitbeschäftigung zu führen. Siehe: www.smvc.ch [Anlässe].

SMVC Zürich

Frühlingsfahrt

SONNTAG 9. MAI 2010

Text: Ruedi Müller

Trotz freundlicher Aufforderung ist für Frühlingsfahrt keine Ausschreibung eingetroffen. Bitte auf www.smvc.ch Anlässe und Sektion Zürich oder im Briefkasten, Mail + Snail = normale Post nachschauen.



SMVC Ostschweiz

39. Ostschweizer Sommerfahrt

SAMSTAG 12. JUNI 2010



Text: Ruedi Schawalder, Präsident SMVC Sektion Ostschweiz

Das Sarganserland von der schönsten Seite!

Besammlng 09:00 Uhr beim Parkplatz Werdenbergersee

Unsere beiden bekannten Clubmitglieder, Yvonne Sulser und Silvio Zanolari, organisieren die diesjährige 39. Ostschweizer Sommerfahrt. Da alle Organisatoren und Helfer mehrheitlich vor Redaktionsschluss noch in den Ferien weilen, können wir euch nur versprechen, dass wieder eine super OS-Sommerfahrt vorbereitet wird!

Ein paar kurze Stichworte findet Ihr auf dem Anmeldeformular.

Wichtig ist, dass Ihr euch den **SAMSTAG 12. JUNI** reserviert!

Einzelheiten sind später auf der Seite www.smvc.ch [Anlässe] und unserer Sektionsseite nachzulesen. Haben wir euch „gwindrig“ gemacht? Euer Interesse an dieser Sommerfahrt durch das wunderschöne Sarganserland und eure Teilnahme würde uns sehr freuen. Anmeldeformular faxen oder einscannen und mailen. Danke!

Mit kameradschaftlichem Gruss,
das Organisationskomitee
und euer Präsi Ruedi

Ver(un)sicherung?!

SMVC dies und das

Text: Ruedi Müller



Unterwegs zu einen SMVC Anlass, draussen schneite es viel und nass

„Letztes Jahr durchlief ich eine schwierige Phase“, meinte Hans (Name geändert), ein SMVC Oldtimerfreund und erfolgreicher Unternehmer an diesem trüben Januarabend. „Da warst Du nicht der Einzige“, sagte ich, „wir haben Krise“. „Nein, nein, das Geschäft läuft sehr gut, es betrifft diesen Unfall“. Ich erinnerte mich, ich hatte das Auto mit eingedrückter Schnauze beim Carrossier stehen gesehen. Konnte mir jedoch nicht vorstellen, dass dies der Grund war für Hansens Taucher: „Nicht etwa wegen dem Unfall mit Deinem Oldie?“ „Doch“, antwortet Hans, zu meiner nicht gelinden Überraschung. Meine Meinung über ihn kam etwas ins Wanken. „Wie Du in Stresssituationen reagierst, zeigt, wer Du bist“, ist meine Devise und von Hans hätte ich das Schlappmachen bei diesem Bagatellunfall nicht erwartet. Gut, so banal war's dann doch nicht. Wie ich bei diesem Gespräch erfuhr, betrug der Sachschaden satte Fr. 35'000.--, nur am Oldtimer. Aber es ging auch nicht um diesen Betrag, der Hans beinahe in die Knie zwang, sondern etwas anderes, das Dich auch interessieren könnte. Deshalb dieser Bericht.

Statt Maiglöckchenklang krachendes Blech und dann?

Hans fuhr also an einem schönen Maitag 2009 auf einer Hauptstrasse über Land. Vor einer Kreuzung bemerkte er rechts einen Mofafahrer, dessen Geschwindigkeit ihm in Relation zur Distanz zur Hauptstrasse zu hoch erschien. Hans stieg auf die Klötze, konnte jedoch einen Zusammenprall nicht mehr verhindern. Der Mofafahrer landete -aus einer Nebenstrasse mit Tafel „kein Vortritt“ und den weissen Zacken herauschiessend- auf Hansens Kühlerhaube. Er brach sich zum guten Glück nur ein Bein. Hans meint, er sei zur Zeit des Knalls noch 40 – 50 km schnell gefahren. Hans: „Die Schuldfrage war eindeutig. Aber nicht die Haftpflichtversicherung des fehlbaren Töfflifahrers bezahlte den Schaden, sondern meine Vollkaskoversicherung! Und die hat das einfach akzeptiert! Das sei heute so, weil ich der stärkere Verkehrsteilnehmer gewesen sei, bekam ich auf meine Nachfrage hin Bescheid. Damit noch nicht genug, im Sommer löste ich ein Motorrad ein. Meine Haftpflichtversicherung verlangte einen Malus. Das Töffli hatte es -nach dem Zusammenstoss mit mir- auf die andere Strassenseite geschleudert, wo es noch ein anderes Auto streifte. Den Schaden in Höhe von Fr. 1'000.-- beglich meine Haftpflichtversicherung stillschweigend, servierte mir aber bei der Gelegenheit die Rechnung.“ Mir wurde klar, was in Hans vorgegangen sein muss, (ich trainiere Personal Empowerment, Antistress und so). Hans weiter: „Da stimmt doch einfach etwas nicht. Was, wenn ich keine Vollkasko gehabt hätte? Der Schaden noch grösser ausgefallen wäre? Oder bei einem tödlichen Ausgang?“ „Du kamst ins Grübeln und Wiederkäuen, weil Du, eigentlich unschuldig, gleich doppelt bestraft wurdest.“ Hans nickte.

Dem Grübeln + Wiederkäuen musst Du gehörig Salz in die Suppe streuen

Lenker, es geht nicht nur um Oldtimer, müssen damit leben lernen: wir sind nur dann nicht schuldig, wenn uns ein Flugzeug aufs Dach fällt, kein Leichtbau, sondern mindestens ein 2-motoriges. Nur so fliegen wir sicher in den Himmel und schmoren nicht auf dem Höllengrill, der in jeden Fahrersitz fix eingebaut

ist. Du weisst nie, ob und wann der Teufel den unter deinem Allerwertesten unter Strom setzt und versucht Dich hinunter zu ziehen bis zu einer Depression. Grübeln, Wiederkäuen sind aversive Gefühle*.

Mann muss da wieder raus aus dieser Abwärtsspirale. Aversive Gefühle können z.B. abgebaut werden, indem du versuchst dem Problem auf den Grund zu gehen und es zu lösen. Eine Lösung gibt es jedoch oft nicht, was das Unwohlsein verstärkt. Ein Muster zu erkennen, das Sinn macht, wäre eine passable Alternative um wenigstens zu verstehen, warum etwas so ist, was doch einfach nicht sein darf. Wir meinen, wir sehen/erleben Dinge so wie sie sind. Dem ist oft nicht so. Mein Symbol ist der Würfel. Half mir schon oft, etwas von bis zu fünf anderen Seiten zu sehen: Wenn alle Versicherungen so handeln, wie die Haftpflicht des Mofafahrers, geht die Rechnung schlussendlich für die Branche auf. Könnte sogar Sinn machen. Denn, die Haftpflichtversicherung ist obligatorisch, die Vollkasko nicht. Wer so etwas wie diese Story liest, wird sich fragen, ob er nicht auch eine Vollkasko abschliessen soll. Zerstreuung ist eine weitere Möglichkeit, dem Grübeln und Wiederkäuen zu entkommen. Im Idealfall als Meditation. Humor hilft ebenfalls. Es geht auch darum, Aushalten zu lernen. Medikamente sind die letzte Option. Aber immer noch besser als eine Depression im schlimmsten Fall.

Das Zusammenwirken, -spiel der Menschen ist nicht geregelt wie ein Katalysator. Die Strasse des Lebens präsentiert sich nicht geräumt wie eine Autobahn. Kleinere und grössere Steine liegen rum, manchmal auch ein ganzer Felsabbruch. Irgendwie müssen wir da durch. Wenn uns andere das Material hinkarteten, fällt uns das wesentlich schwerer, als nach einem Naturereignis. Die anderen lassen sich aufteilen in: Mitmenschen, Organisationen, Situationen. So macht es z.B. einen grossen Unterschied, ob jemand umfällt und sich den Kopf blutig schlägt, oder ob ihn jemand zusammenprügelt. Das gilt auch im übertragenen Sinn.

Zurück zu den Oldtimern: Hans hat jetzt wieder Spass an seinem, freut sich auf den Frühling. Der ganze Vorderwagen musste neu gespritzt werden. Vorher glänzte der im Originallack. Hans bedauert das und nach FIVA Mode ist das auch eine Entwertung. In vielen Fällen findet sich im Negativen, wenn man will und sucht, auch etwas Positives: der Teil ist jetzt saniert. Das Auto befand sich zwar bereits vorher in tadellosem Zustand. Der Gedanke an die Sanierung hilft aber psychologisch. Und um das geht es hier.

Was ein Steinchen, was ein Felsabbruch ist, liegt in den Augen des Betrachters. Bevor wir aber jetzt noch bei der „Relativtheorie“ (nicht Relativitätstheorie) landen, höre ich auf. Die Platzverhältnisse hier sind nämlich absolut.

*aversive Gefühle

Aus Wikipedia: Aversion ist meistens mit dem Antrieb verbunden, sich abwenden zu wollen. Aversive Reize werden gemieden bzw. lösen eine Vermeidungsreaktion aus. Hinter Aversionen stehen meistens unangenehme oder verletzende Erfahrungen, plus eine gelernte Verknüpfung von Wahrnehmungen mit dem unangenehmen oder schrecklichen Gefühl.

SMVC Schweiz ANMELDUNG

 Mitgliederversammlung

_____ Mitglied(er)

_____ Ehrenmitglied(er)

_____ Gäste

 Gemeinsames Mittagessen

_____ Mitglied(er)

_____ Ehrenmitglied(er)

_____ Gäste

 Technorama_____ Eintritte Technorama
gratis (gesponsert vom
Technorama und SMVC)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Mit Motorveteran ja neinRücksendung der Anmeldung via Post, Fax
oder Internet bis spätestens 27. Februar
2010 an:Schweizer-Motor-Veteranen Club,
Postfach 1764,
8021 Zürich,
Fax-Nr.: 071 912 50 04,
Internet: www.smv.ch53. ordentliche Mitgliederversammlung
im Technorama Winterthur

SAMSTAG, 20. MÄRZ 2010, ab 10.00 UHR

www.technorama.ch
Link [Informationen] Link (links im Menu)
[Wegbeschreibung]

Foto: Ernst Meier

Liebe SMVC-Kameradinnen und -Kameraden.
Statutengemäss laden wir Sie zur 53. Mitglieder-
versammlung des SMVC ein.**Eintritt**Der Eintritt in das Technorama Winterthur ist an
diesem Tage für alle angemeldeten Mitglieder frei
(Sponsoren: Technorama Winterthur + SMVC).**Traktanden**

1. Begrüssung, Genehmigung des Protokolls
der letzten Mitgliederversammlung vom
21. März 2009 im Technorama Winterthur
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung, Revisorenbericht, Décharge
4. Budget 2010, Jahresbeiträge für 2011
5. Jahresprogramm 2010
6. Ehrung der Klassierten der Meisterschaft 2009
7. Behandlung von Anträgen der Mitglieder
8. Ehrungen
9. Varia

Gemäss Ziff. 5.2. der Statuten können Mitglieder
und Sektionen bis spätestens am 1.3.2010 beim
Präsidenten, Frank Aeschlimann, Bergstrasse 4,
8552 Felben-Wellhausen/TG schriftlich Anträge
an die Mitgliederversammlung stellen.**Ablauf**ab 10:00 Uhr freie Besichtigung Technorama
(siehe Rahmenprogramm unten).

11:30 Uhr, Apéro.

12:30 Uhr Mittagessen. Apéro und Mittagessen
werden angemeldeten Mitgliedern aus der SMVC-
Clubkasse offeriert.14:00 Uhr Beginn der 53. ordentlichen Mitglieder-
versammlung des SMVC.**Hinweis** Für Motor-Veteranen-Fahrzeuge sind beim
Eingang attraktive Parkplätze reserviert. Für alle Fahr-
zeuge stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.
Per Auto ist das Technorama über die Ausfahrt
Oberwinterthur der A 1 (Schilder «Technorama»
folgen!) leicht erreichbar.Ab Winterthur Hauptbahnhof verkehren Autobusse
direkt zum Technorama.**Das Rahmenprogramm für BegleiterInnen**Ab 10:00 Uhr -und nach der MV bis 17:00 Uhr-
kann das Technorama ebenfalls von Mitgliedern,
die an der MV teilnehmen, gratis besucht werden.
Bitte in der Anmeldung vermerken.

Mit freundlichen Grüessen

SCHWEIZER MOTOR-VETERANEN-CLUB
Frank Aeschlimann, Präsident SMVC**Clubadresse** Schweizer Motor-Veteranen-Club
Postfach 1764, 8021 Zürich**Zentralvorstand****Zentralpräsident** Frank Aeschlimann,
Bergstrasse 4, 8552 Felben-Wellhausen/TG
Thomas Müller (Zentralpräsident 2000 - 2008)
steht dem SMVC Vorstand für Spezialaufgaben
weiterhin zur Verfügung.**Vizepräsident** Martin Bertschinger,
Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg**Ressort****Technik/Pässe** Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Finanzen Rahel Oberholzer, Chellenweiherweg 1a, 9200 Gossau
Redaktion Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg
Veranstaltungen Edwin Keller, Halden 24, 8604 Volketswil**Sektionspräsidenten****Mittelland** Urs Brüllhardt, Burgstrasse 10, 4658 Däniken
Nordwest Andreas Kunz, Austrasse 6, 4153 Reinach BL
Ostschweiz Ruedi Schawalder, Postfach 247, 9404 Rorschacherberg
Ticino Massimo Taddei, Via Cantonale 22, CH-6944 Cureglia
Zentralschweiz Ernst Meier, Bächlenmatt 8, 5630 Muri
Zürich Jörg Maier, Haus zur Sonnhalde, 8413 Neftenbach**Technische Kommission****Mittelland** Hermann Lerch, Hardstrasse 19, 4657 Dulliken
Nordwest Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Ostschweiz Markus Rohner, Amriswilerstrasse 39, 9220 Bischofszell
Ticino Milton Binaghi, Via Franchini 6, 6850 Mendrisio
Zentralschweiz Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino
Zürich Louis Frey jun., Nordklosterrain, 5630 Muri
Hans-Peter Pfeiffer, Winterthurerstrasse 11, 8605 Gutenswil**Stammtische der Sektionen****Mittelland** 2. Mittwoch im Monat, Gasthof Rössli, Rothrist AG
Nordwest 2. Dienstag im Monat, Restaurant Mühle, 4147 Aesch
Ostschweiz 2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlhof Frasnacht / Arbon
Sport 1. Dienstag im Monat, Restaurant Eintracht, Kestenholz
Ticino nach spezieller Einladung
Zentralschweiz 2. Montag im Monat, Rest. Löwen, Sins
Zürich 1. Dienstag im Monat ab 19.00 h, Rest. Wallberg, Volketswil
oder Anfrage an den Sektionspräsidenten**Sekretariat**Ivo Wolgensinger, Schweizer Motor-Veteranen-Club, PF 1764,
8021 Zürich, Fax 071 91250 04, E-Mail: sekretariat@smvc.ch**Layout**

Marco Schulze, SwissClassics Revue

E-Mail KontaktFür alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen
nach folgendem Muster:
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch
Bsp.: Frank Aeschlimann = f.aeschlimann@smvc.ch

www.smv.ch



Der SMVC-Teil bietet Dir ab dieser Nummer einen GROSSEN Zusatznutzen

Text: Ruedi Müller

Das Problem

In den acht Seiten der SMVC-Beilage sind neun Links zum Internet enthalten. Darunter einfache wie: www.smv.ch. Diese Angabe reicht aber in den wenigsten Fällen, Dich genau auf die Seite zu lotsen, auf der Du die Infos findest, die der Autor meint. Zwei Möglichkeiten bieten sich ihm dann: entweder er schreibt, welche Links Du auf www.smv.ch klicken sollst. Oder er gibt die Adresse an, siehe zB: Seite V, Kasten Epilog. Beides ist nicht sehr elegant, braucht Platz und vor allem Du suchst und tippst. Du verhaust Dich und beginnst wieder von vorne.

Die Lösung und wie diese im SMVC-Teil der SwissClassics implementiert wurde

Sah diese das erste Mal am Mittwoch 20. Januar 2010 im „Blick“. Dort stand: „Ab sofort, kann eine Seite fotografiert werden mit einem iPhone oder einem Handy mit dem Android Betriebssystem. Prompt erhalten sie die Seite, alle Links und zusätzliche Infos aufs Mobile und auf den PC,“ oder so ähnlich. Möglich macht dies eine clevere Software von kooaba.com. Ich eröffnete ruckzuck ein Konto und lud die iPhone app runter. Beides kostenlos. Dauerte etwa 5 Minuten! Fotografierte dann eine „Blick“ Seite. Klappte einwandfrei, so wie oben beschrieben. Lud die gelieferte Page dann auch gleich noch auf mein Facebook-Profil.

Mailte unserem Präsidenten Frank Aeschlimann und informierte ihn über kooaba.com. Dachte, das könnte etwas sein für seinen SwissDrink. Er schrieb zurück, er habe sich bei kooaba.com auch sofort registriert und die App bei iTunes runtergeladen. Ich spielte dann noch etwas rum auf kooaba.com und hatte plötzlich die Idee: das wäre doch auch etwas für den SMVC! War aber der Ansicht, es handle sich um eine teure Angelegenheit. Hatte aber irgendwo auf kooaba.com gelesen, für gewisse Institutionen würden Spezialpreise offeriert. „So eine sind wir,“ sagte ich mir und griff zum Telefon. Sprach mit Marc Steffen, dem kooaba.com Zuständigen (Business Development Manager). Der meinte: „Unsere Lösung ist für Verlage gratis, lediglich Werbung kostet.“ Dann ging alles blitzschnell. Musste auch, es war ja nicht nur 5, sondern 10 Minuten nach Redaktionsschluss. Ich danke Marc Steffen von kooaba.com für sein Engagement, Marco Schulze für das nachträgliche Layout dieses Textes. Marco und Markus Rühle, Herausgeber SwissClassics, für diese Seite und unserem Präsidenten, Frank Aeschlimann, für sein OK für die Interaktivierung unseres SMVC-Teils im SwissClassics.

Was ist kooaba und wie kann ich es anwenden?

Die kooaba Applikation besteht aus zwei Teilen: PC Teil, mobiler Teil. Der mobile Teil funktioniert auch eigenständig. Empfehle aber, sich auch zu registrieren für den PC Teil zum Verwalten der Seiten.

Vorgehen

1. PC Teil: auf www.kooaba.com gehen
2. PC Teil: Registrieren (Sign-up) unten rechts
3. mobiler Teil: Die kooaba Applikation im App Store für iPhone oder Android Market für Mobiltelefone mit diesem Betriebssystem runterladen. Bei iPhone geht dies auch direkt über iPhone.
4. schon kann es losgehen: Einfach die Seiten, die Dich interessieren, im SMVC Teil dieser SwissClassics mit der kooaba.com App fotografieren. Der Rest läuft automatisch: Du findest dann auf Deinem Handy oder PC / Mac die Seite, mit Links zu weiterführenden Informationen. Du kannst die von Dir fotografierten Seite mit der kooaba Applikation auf Deinem Mobile verwalten und wenn Du Dich registriert hast, auch auf Deinem PC / Mac.

Sidenotes

Ich bin ein grosser Fan zweier Jahrhunderte:

- des letzten – die Oldtimer, die wir fahren, stammen aus der Zeit
- unseres – es lebe die digitale, virtuelle Welt. Sie bietet Vieles was uns das Leben vereinfacht. Gut, auch viel Schrott, aber wenn Du siehst, was zB. bei Autos alles in die Hosen ging, lautet der Schluss: Alles schon mal da gewesen. Braucht die Menschheit das? Die gleiche Frage stellten sich bereits unsere Urgrossväter, als die ersten Autos auf der Strasse rollten. Die Lösung haben wir, wo liegt das Problem? Stimmt, aber auch das war immer schon so. kooaba.com löst ein echtes Problem! Zusatznutzen: Schon seit einiger Zeit sammle ich die Blick Leserwitze. Riss die Seiten raus und überlegte mir, wie ich diese wohl erfasse. Das Problem ist mit kooaba.com jetzt auch elegant gelöst.